

**Abonnementpreise**  
mit der wöchentlich erscheinenden Beilage  
W. u. B. der Abrechnung. Preis  
für den Abnehmer 60 Pf. pro  
Mond. Jahr 20 Pf. (Vergleichen  
mit dem Preis für den Einzelnen  
1 Pf. 20). Unter Preis für  
Lehrer und Lehrerinnen 1 Pf.  
4 Pf. für die Schule 2 Pf.  
für den Lehrer.  
**Redaktion**  
Zingststraße 22, 1. Stock.  
Telefon: 12 118 1. 118.  
Telefax: 12 118 1. 118.  
Telegraph: Amt 1. Nr. 1700.  
Telegraph: Amt 1. Nr. 1700.  
Telegraph: Amt 1. Nr. 1700.

# Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

**Inserate**  
werden bis 4 Spalten Breite  
über dem Haupttitel mit 20 Pf. be-  
rechnet und bei mehrerer Zeilen  
Einsparung nach Maßstab gerechnet.  
Einsparung 15 Pf. pro Zeile.  
Werbung im Innern nach 10 Pf.  
für die Zeile berechnet abgeben und  
nach 10 Pf. zu bezahlen.  
**Expeditoren:**  
Zingststraße 22, post.  
Bestellungen von morgens 8 Uhr  
abwärts bis 7 Uhr.  
Telefon: Amt 1. Nr. 1700.  
Erlaubt täglich mit Ausnahme der  
Feiertage.

Nr. 61.

Dresden, Sonnabend den 15. März 1902.

13. Jahrg.

## Schutzoll und Kartelle.

In der schmerzhaften und widerwärtigen Verhandlung des Zolltarifs hat man vergeblich nach einer Darstellung des Zusammenhanges, der zwischen der Schutzollerei und dem Kartellwesen besteht; nicht einmal bei der Eisenindustrie ist davon mit einem einzigen wahren Wort die Rede, und doch weiß jedes Kind, daß die industriellen Hochschützler aus den schmerzlichen Kartellen zugleich die Hauptstützen großer Kartellvereinbarungen sind; sie wissen wohl warum! Je schmerzlicher aber die offizielle Tarifbegünstigung in diesen Dingen ist, um so mehr Anlaß zum Handeln haben wir, denn die Kartellierung großer Industriezweige, die an sich als ein organisatorischer Fortschritt der Wirtschaft anerkannt sein mag, hat nicht wenig zur Verschärfung der Krise beigetragen, unter der wir leiden. Professor Vogt (Zoberinteressen gegenüber der Wissenschaft) erhebt und unterscheidet bei den kartellierten Industrien, die mit öffentlichen oder privaten Ausführungsverträgen exportieren, drei Gruppen: die erste dieser Gruppen subventionierter Ausführungsverträge wird durch diejenigen vertreten, die durch Zollschutz und dessen Ausnutzung durch Kartellierung im Inlande teurer verkaufen können als zum Weltmarktpreis, da sie aus Steuerertragsgründen für ihre Ausführung erhalten; so verhält es sich z. B. mit der Zuckerindustrie, besonders mit den Raffinerien, denen es endlich durch die Prüfler Konvention das saubere Handwerk der Vollauspflanzung etwas erschwert werden soll. Die zweite Gruppe wird nach Vogt gebildet durch solche industriellen Industrien, deren Ausfuhr zwar nicht direkt aus Staatsmitteln unterstützt wird, die aber doch durch den jenseitigen deutschen Eisenbahntarif und Zollpolitik, vornehmlich unter dem System Zöhlen, in der Lage sind, das eigene Volk auszubeten und dafür das Ausland mit billigen Waren zu versorgen. In dieser Gruppe gehören gerade die Kohlen- und Erzgrubenbesitzer, die eigentlichen Schatzkammer unter den Industriellen, die Krupp, Wöhrer, Silesit und viele die Schmelze alle heißen. Sie erziehen sich des größten Einflusses auf die Staatsregierungen; nicht nur die berühmte 12000 Mark-Affäre beweist das, sondern man kann sich auch durch einen Blick in die Ausschreibungslisten der Aktiengesellschaften überzeugen; die Aktienbücher und Staatsbankregister würden auch manche gute Ausbeute liefern, wenn man sie durchforschen könnte!

Diese Kartelle regeln den genannten Inlandsablauf ihrer Produkte; von einer Zentralfabrik aus wird alles dirigiert; der Inlandsmarkt wird knapp gehalten, damit die Preise hoch bleiben und so viel Profit abzurufen, daß mit ihm und den billigen Exportprodukten die Weltmarktpreise jenseits der Grenze unterboten werden können; oft werden die Erzeugnisse im Auslande geradezu verkleinert, während die inländischen Verbraucher nach allen Regeln der Kunst geschädigt werden. Mancher Fabrikant hat das beim Vertriebs der Krise schwer empfunden müssen: Kohle, Holz und Eisen wurden von den Speditoren auf das unerschämteste veräußert, während die Abgabemöglichkeiten jeden Tag mehr zusammenbrachen. Die Folge waren natürlich Betriebsbeschränkungen, Entlassungen, Arbeitslosigkeit.

## Ecce ego — Erst komme ich!

Roman von Ernst von Wolowen.  
(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

### Achtes Kapitel.

Da welchem unser Junger zu dem Handlung, den er schon brüht, auch noch die passende Hand erwählt und Fräulein Karola sich in Regel lebhaft macht.

Sobald wie sie geschloffen hatte, war Charlotte nun allerdings am Abend nicht nach Hause gekommen. Es half ihr nichts, sie mußte noch mit einer Taube in diesem Irrede bereiten Bonole den Glückseligenden Bescheid thun und eine humoristische Rede des Majors von Wichmann über sich ergehen lassen, welcher sich mit einer Begeisterung ihrer Sache annahm, als ob er ein mindestens unelastisches Familieninteresse daran habe. Zu Wriberts größtem Aerger unterließ es der Redner auch nicht mit ebenso viel Behmut als Ausdauerlichkeit bei den Händen der Freundschaft zu vermeiden, welche ihn mit dem guten, seligen Wittemeister a. D. von Alfenberg verknüpft hatten. Trotzdem alle anwesenden Mitglieder der Familie Alfenberg, einschließlich der beiden kaiserlichen Kammerfrauen, durch wildes Augenzwinkern und bereites Grimassenziehen dem gefährlichen Redner Einhalt zu thun verstanden, waren dem kleinen Major doch nicht abhalten, mit der ersten Redemittelzahl des über sich selbst gerühmten Gemütsmenschen, von dem Wüßner, des tragischen Schicksals seines hochbegabten, aber leider finanziell talentlosen Freundes mit zu berichten, der dem Vater zu gebenden und seinem Sohne, der, wie er behauptete, dem ungeschicklichen Vater wie aus den Augen geschritten sei, zu seinem ersten, großen Glückswort zu gratulieren. Es habe sich zu erwarten, daß aus diesem Liebesbunde des Land- und Sandjunkerturns mit der chemischen Industrie der alte Stamm der Alfenbergs die Kraft zu neuen Tugenden Tugenden laugen werde.

Der gute Major bemerkte nicht, wie die Gesichter der Familienangehörigen immer länger wurden und wie die chemische Industrie das Haupt nach vorn schieben ließ, und immer nachlässiger vor sich hinlachte. Er ward nur immer humoristischer — unheimlich humoristisch — und schloß seine lange Rede mit den Worten:

die sie hat schließlich dreifach die wunderbare Blüte des Kartellwesens aufzuweisen lassen; die Kohlenindustrie haben zeitweise und teilweise durch besondere Zulasse für den Export der Selbstkosten des Materials der Verarbeitungsindustrie wieder herbeigeholt! Ein Beispiel, das Dr. Theodor Vogelstein beibringen hat, mag das verdeutlichen:

Eine Industrie, die mit fast der Hälfte der Werte ihrer Produktion auf den Export angewiesen ist, heißt die deutsche Salzindustrie. Das Salz, das hier verarbeitet wird, ist aber regelmäßig um Zoll und Steuer in Deutschland teurer als am Weltmarkt. Die Rohsalzfabriken erhalten den Zoll teurer, als ihre ausländischen Konkurrenten; damit die Wirksamkeit des Zolltarifs, die Rohsalzfabriken liefern an den Halbsalzverwand teurer als am Weltmarktpreis. Obgleich der Halbsalzverwand an die deutschen Rohsalzwerke, damit letztere doch exportieren können, erhalten sie in letzter Zeit 10 Pf. Ausfuhrvergütung pro Tonne auf höchstens 50 Pf. der besagten Menge. In dieser Vergütung tragen das Natrium, Natrium und Halbsalzgebühren je ein Drittel, also je 5 Pf., bei. Wenn die Rohsalzwerke exportieren, gehen sie sich für den Teil, der mit Exportvergütung bedacht ist, allenfalls so gut, als wenn Freihandel für die Rohsalz- und Halbsalzfabrikate herrschte. Jedoch das Quantum des Exports ist unter Umständen für einzelne Fabriken größer als das mit Ausfuhrvergütungen subventionierter Konkurrenz. Außerdem gehen unter Umständen die Rohsalzwerke, den vollen Betrag der Vergütung beim Halbsalzexport zurückzuführen. So müssen die Salzproduzenten verlangen, wiederum durch den Zollschutz durch Preisauflage am deutschen Markt sich zu erhöhen. Hier kommen, die Salzproduzenten, demgemäß den deutschen Salzmarkt wieder für sich annehmlich zu veräußern. Um überhaupt exportfähig zu bleiben, müssen sie wieder Ausfuhrvergütungen für den Export in Anspruch nehmen und ausstellen.

Es ist gar keine Frage, daß bei der Beratung des Zolltarifs das Schicksal einer eingehenden Berechnung unterzogen werden muß; der Ausfuhrvergütung der Rollen zu Gunsten kapitalistischer Monopolisten muß ein Regel vorgegeben werden; am vollkommensten geschieht das durch Zoll- und Eisenbahntarifermäßigungen für die Einfuhr. Vogt sagt mit Recht: „Zoll- und Eisenbahntarifermäßigungen bedeuten Vergrößerung des unrentierlichen Absatzgebietes, Verringerung der unrentierlichen beherrschten Zonen — wenigstens so lange die Kartellbildung nicht international geworden ist und dadurch die Konkurrenz auf dem Weltmarkt ausgeschlossen wird.“

## „Geistige Waffen.“

In München haben unlängst einige ansehensfähige Mitglieder des bürgerlichen Radikals der sächsischen Partei, den Leiden des Liberalismus zu galanisieren; sie wollen halt auch ein politisches Können spielen, die jungen Herrschaften. Zu so was gründen man natürlich einen Verein, der den schönen Namen „Liberaler Jugendbund“ bei seiner — sagen wir mal: Taufe erhielt. Den Vorstehenden, einen Professorenwitwe, geliebte ich schon lange nach irgend einem Taten, und nachdem er mir einmal so tapferen wie läppischen Angriffen gegen die Sozialdemokratie losgelassen hat, hat er jetzt den Münchner Schwärzen die Gelegenheit verschafft, einmal zu zeigen, was sie unter Toleranz verstehen. Er hat den eben erwähnten Redner von Dresden, der einen edeleren aber nicht immer glücklichen Kampf gegen die Ultramontanen führt, nach München zu einem Vortrage über den Toleranzvertrag des

„Da leben Sie den Bräutigam an, meine verehrten Festgenossen, den glückseligsten — es ist nicht alles Gold, was glänzt; sehen Sie sich die Braut an, hold erröthend in verflörter Schönheit — alles, was Gold ist, glänzt! Der Bräutigam ist es, meine Herrschaften, welcher aus keinen Korruptionen das ich die Eheband erzeugt, das den Heiraten den Alltag ernährt, und die Braut ist es, die den Heiraten den Berg ihr eigen nennt, der die Sonntagsgedächtnisse ausermählter Menschen befriedigt. So ist denn für Verfehlung und Feiertag aufs beste vorgesorgt, durch die Vereingung von Schönheit und Alfenberg. Schönheit und Alfenberg, sie leben hoch! hoch! hoch!“

Herr von Wichmann hat sich nicht wenig zu gute auf seine wichtige Namensbeutung, die ihm zuerst einmal war und um derenwillen er eigentlich keine ganze Rede gehalten hatte. Und nun war zu seinem großen Mißvergnügen das überraschende Wortspiel nur sehr schwach, gleichsam vorläufig beladend worden, und der Dank, den er für seine Leistung von Seiten der Familienmitglieder erntete, fiel gar sehr faul aus. Wribert drückte sich sogar ganz um jede Anerkennung herum, ebenso wie dieser emporende langweilige verbiesterte Gutmischer, dessen verdammte Willkür und Schandhaftigkeit es doch gemein wäre, im Namen der Familie Schönheit einige passende Worte zu erwidern.

Herr von Wichmann hatte den neuen Schwärzer beiseite genommen, und ihn, nachdem er sein Bedauern über die wenig interessante Rede des Majors ausgesprochen, gefragt, ob er nicht das Wort ergreifen wollte, worauf jener kurz und bündig erklärte, er bedauere alle diese unheilvollen wohlgemeinten Glückwünsche vorerst überhaupt nicht annehmen zu können; nach gar nicht um seine Einwilligung gefragt worden sei.

Aber ich bitte Sie, lieber Doktor, hatte Herr von Wichmann etwas betreten erwidert: „Fräulein Charlotte ist ja doch großjährig. Und außerdem, was sollte denn der alte Herr gegen unseren Wribert einzuwenden haben?“

„Mein Vater ist ein hartnäckiger, alter Stundensoldat“, hatte Wribert zur Antwort gegeben. „Als solcher begt er nun einmal ein unangenehmes Vorurteil gegen die Jünger. Meine Schwester liebt aber ihren Vater viel zu sehr, um gegen seinen Willen eine Ehe einzugehen.“

gen zu empfangen. Das genügt, um die Schwärzen in eine maßlose Wut zu versetzen, und sie benutzen die Gelegenheit zu einer raschen Generalisierung, die in der politischen Geschichte der letzten Jahre fast einzig dasteht. Schlußsatz der Ergebnisse war der Münchner Wribert, wo der auch den Schicksalen der Dresdner Wribertelie bekannte Herr Georg Lang als Wortführer hinter malte. Lieber der Standale lauch ein Augenzeuge unserer Wribertelie, der Münchner Volk, u. a. folgende:

Die Geschichte begann recht vielversprechend. Wribertelien Kolonnen gleich drangen die Wribert durch das breite Eingangsthor, als ich mit der Trambahn vor dem Wribertelie ankam. „Gutritt nur gegen Eintrittslokal. Tamen Wribertelie?“ Ein Dienstmann hielt mir mit einer Wiener das Plakat am Fuße der Treppe entgegen und ich erwiderte mit die Karte zu sprachig Wribertelie, nachdem ich meine Wribertelie, die ich auch jugendlich befehlen lassen wollte, murrend beobachtet hatte. Ich mußte ihr zum erstenmal in unteiler Treppe gehen; die weibliche Wribertelie war unverwundlich und talenwibertelie. Ich habe diesen Wribertelie, umringt von lampenleuchtenden Schwärzen, unruhig abgehört. Waren Tamen ausgelassen worden, wie hätten sie halb ernsthaft und ganz ohnmächtig vom jugendlichen Schicksal tragen müssen, es sei denn, daß Amazonen unter ihnen betreten gemessen wären, die wieder mitgeschleichen hatten, die jugendlichen Wribertelie den Köpfen mit dem Mittel der Wribertelie eingewickeln.

Ich bin oben vor der Einmündigkeit. „Wribertelie, Wribertelie!“ schallt es mir entgegen. Ten mehrwürdigen Ruf wird man in Wribertelie geendet; ich lebe nicht weiter dran und will den Eingang gewinnen. Ein Wribertelie tritt mir heinhaut auf mein beides Hüftel. Ich bringe mich durch, erwidere dem Wribertelie einen Stuhl und lebe mich umgeliebt in der Mitte der Wribertelie. Einmal in einer Treppe stehen. Bald stellte es sich heraus, daß ich einen sehr guten Platz erwischte hatte, wobei der Situation entsprechend sehr gut in sehr Liebesfähigkeit zu überleben ist.

Unverweilt ging's ja nach recht gemüthlich her. Nur der Andring war ungemüthlich. Sonn aber sein Ansehen der kommenden Schwärze. Am acht Uhr sind Saal und Gallerie bis zum letzten Platz besetzt. Die Wribertelie ist ohne erhöhten Standpunkt kaum noch zu übersehen. John Wribertelie nach acht Uhr gibt's am Wribertelie eine Wribertelie. Eine Gruppe Herren steigt die Treppe hinauf. Als Herr Wribertelie II, der Führer der Jungliberalen, auf seinem Platz angelangt ist und eine hohe Gehalt mit grauem Schweißbart und angelegten Wribertelie, in labellafem Wribertelieformung sich zu vernehmen beginnt — da bricht mit Donnerkräften der erste Sturm los. Es ist ein Sturm des Wribertelie, in den sich von drei, vier, fünf, sechs Seiten hellende Wribertelie und lebende Wribertelie mischen. Herr Wribertelie II verläßt sich und beginnt mit aller Wribertelie die Wribertelie zu schwärzen. Ja, was ist ein Wribertelie in diesem Tumult, in diesem unheimlichen Wribertelie? Man sieht keine Wribertelie, aber man hört nichts, nicht einen Laut. Der Wribertelie an seiner Seite ist endlich in halber Verwirrung ledig geblieben; seine Wribertelie ergreift sich über kein Gesicht und beidseitig und senkt er seine aristokratischen Wribertelie. „Wribertelie, Wribertelie!“ ruft die Schwärze der Wribertelie durchdringen mit Wribertelie die den beispiellosen Tumult und bringen auch das Blut des In-

Nachher hatte Charlotte auch mit Wribertelie noch ein paar mal tanzen müssen. Das konnte sie ihm unmöglich abblagen. So war es denn doch ein Uhr geworden, ehe ihr Wribertelie. Wribertelie hatte sie selbstverständlich bis an den Wribertelie hinter geliebt und auf der Treppe die Gelegenheit ergriffen, sie wegen der Heberumpelung um Entschuldigung zu bitten, die ihn selbst auf das peinlichste überfallen habe. Und sie glaubte seiner Verleumdung und war ihm außerdem von Herzen dankbar, daß er sie nicht weiter bedrängte um eine entscheidende Antwort auf die Hauptfrage, ob sie ihn denn nun wirklich liebe. Er hatte auch nicht versucht, ihr einen Kuß abzugewinnen; nur, da hatte er sie genannt, aber es ruhig gelassen lassen, daß sie, wenn die Anrede gar nicht zu vermeiden war, noch beim Sie blieb.

Auf dem Nachhausewege vor ihrem Bett hatte Charlotte einen Brief gefunden mit der Aufschrift: „An mein Vottchen.“ Sie erkannte sofort mit Vermunderung die altmodisch verschönerfelle, schon recht ältliche Handschrift ihres Vaters. Sie rief den Umschlag ängstlich geipannt auf und entnahm ihm einen halben Briefbogen, der folgende Zeilen enthielt:

Mein geliebtes Vottchen, Du sollst nur gleich, wenn Du nach Hause kommst, eine freudige Heberumpelung erfahren. Der Doktor Abele ist wirklich ein lieber Mensch. Er hat bis neun Uhr bei mir ausgehalten und mich sehr interessant unterhalten und dann hat er um Deine Hand angehalten. Ich halte ihn für einen zuverlässigen, geliebten Mann mit den besten Ausichten. Außerdem Herz und Gemüt und alles, was man verlangen kann. Ich habe ihm gern zugehört, wenn Du ihn leiden magst. Also überlege Dir's. Gute Nacht.

Dein treuer Vater W. S.

Als Wribertelie am nächsten Vormittag heimlich hat in der Villa Schönheit seine Anwartschaft machte war der Kampf innerhalb der Familie schon ausgemacht. Er war recht gut für Charlotten, daß Heinrich früher aufgegeben war, als sie, und bereits mit dem Vater gelirioden hatte. Der alte Herr war sehr böse gewesen; aber da er in seinem Alter gar zu übertrieben und im blauen Wribertelie hinein gehen liehmannige Anwaltliche und Wribertelie, Sabendliche, Schwindler und Zuhälter losließerte, so sah sich der Herr belennenz und gerade Heinrich selbst genötigt, Wribertelie Verteidigung zu übernehmen.







Verbreitung der Konterbatterien melden. Aufwändige Flugblätter sind in B. auf einem Gute vom Inspektor die Flugblätter entworfen worden, worauf die Leute mit dem Haken...

Die Kreuzzeitung beschäftigt sich in ihrer letzten Nummer mit diesen Meldungen — die sie freilich nur ganz im allgemeinen...

Ein gar zu weiter Schumann. Aus Mainz wird vom 11. März berichtet: Der Provinzialrat des Provinz Rheinlanten...

Wir beiden müssen doch merken den Zeitungen wieder etwas zu tun haben. Infolge der Grobheit von Seiten, als er sich...

**Ceiserreich-Ungarn.**

Wenn die zweijährige Dienstzeit erklärt sich im Reichstag bei der Bundesversammlung der Landesverordnungsminister. Der Uebliche...

Wenigstens einen gefährlichen Anarchisten von Triest kann aber nicht ausweisen. Es wird aus der Stadt des Standes...

**Italien.**

Die Debatte über die Erklärungen des Ministeriums dauert in der Kammer noch an. Am Freitag wurde die nach einer großen...

Unter dem Korrespondent schreibt uns darüber: Wenn die Regierung bei der Wiedererrichtung der Kammer auch die Unterbringung...

Die große Rede Giolitti in der Kammer gemacht hat, ist einflussreich, das ist die Ansicht der Parteimitglieder...

Die Landarbeiterstreiks. Die Bewegung unter den Landarbeitern macht in den Provinzen Ferrara, Reggio, Modena...

**England.**

Übermüde abgelehnt ist nun im Unterhaus in zweiter Lesung der Reformbill für die Vereinte unter 21 Jahren! Auch...

**Russland.**

Die Studentenbewegung. Aufhabe einer von einer Heine: Gruppe russischer Studenten ausgeführten Demonstration in der...

verfügt werden. Die meisten der Torvater Studenten sind Polen und haben sich stets über russische Behauptungen hervorgehoben. In Petersburg sind alle Hochschulen geschlossen.

Au der Spionage-Affaire wird der Arbeit-Welt in der Warshaw berichtet: Der Spionagen-Verdacht ehemals preussische Oberst (und nunmehr) in zwei Stunden nach seiner Verurteilung...

**Zud Afrika.**

Private Angelegenheit? Feldmarschall Buller begibt sich, wie aus London berichtet wird, am Freitag in privater Angelegenheit nach dem Kap. Was mag da vorliegen?

Ein neues großes Treiben gegen die Buren ist nach Mitteilungen von Londoner Blättern aus Swilbrom am Sonntag bekannt. Die Briten sind schon im Besitz von Swilbrom auf dem rechten Ufer des Oranien auf dem linken Ufer...

Lord Methuen ist in zweifels nicht werden, nachdem er sein Ehrenwort gegeben hat, nicht mehr gegen die Buren zu kämpfen. Man glaubt, dass er, sobald es ihm zulässig scheint, nach England zurückkehren wird.

Ein anderes Londoner Telegramm sagt: Die Meldung von der Freilassung Methuens hat hier einen vorläufigen Eindruck gemacht. In Regierungskreisen wird berichtet, man werde als Reaktion...

Die Buren sind in zweifels nicht werden, nachdem er sein Ehrenwort gegeben hat, nicht mehr gegen die Buren zu kämpfen. Man glaubt, dass er, sobald es ihm zulässig scheint, nach England zurückkehren wird.

Wie man sich Selbstverpflichtungen des Vorkriegs, welche man nicht ohne weiteres wieder aufheben kann, glaubt dieses noble Wort, würde England sich genötigt sehen.

Im Unterhaus wurde am Freitag der Abgeordnete Grant an, unter welchen Bedingungen Methuen von den Buren freigelassen werden soll. Prodrick antwortete, er habe keine Informationen, die über das hinausgehen, was bereits bekannt gegeben ist.

**Neid-Amerika.**

Zur Holleben-Affaire berichtet die Frankf. Ztg. vom 13. März aus New-York: Wie gab heute an die Senatsschreiber ein lautes Gelächter, welches besagte, dass v. Holleben und Graf Balow durch Professor Schumacher eine Korrespondenz mit dem Kaiserreich unterhalten, und dass Professor Schumacher mit in die Sache verwickelt sei.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

**China.**

Deutschlands Sorge für Tientsin. Aus Peking wird berichtet: Die Vertreter der europäischen Mächte hielten am Donnerstag ein Jointmeeting in der Absicht, die provisorische Regierung in Tientsin ab, die indes kein Resultat erreichte. Der deutsche Gesandte sprach seine Verehrlichkeit aus, der Botschafter der ausländischen Botschaften der Stadt innerhalb angesehener sich zuzunehmen.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

In Berliner halbamtlichen Kreisen wird die Meldung von Hollebens Austritt als unbegründet erklärt.

Die deutsche Presse vertritt eine antiliche Parteilichkeit gegen die von Seite erhabenen Anschuldigungen. Der Justizfall ist dadurch nach allgemeiner Ansicht beendet, wenn der Kommandeur v. Holleben, falls keine weiteren Beweise als Beweis unbedingte Auslagen beigebracht werden.

der Nachhand der gewerblichen Vereine verächtlich mochten ist. Die Vereine, die nicht eingetragene sind, werden als Gesellschaften behandelt, bei denen im Falle eines Prozesses sämtliche Mitglieder haften müssten und solidarisch mit ihrem Gesamtermögen haftbar sind, während beim Tode eines Mitgliedes die Gewerkschaft als aufgelöst gelte. Da ein solches Mißverhältnis die Gewerkschaft als aufgelöst gelte. Da ein solches Mißverhältnis die Gewerkschaft als aufgelöst gelte.

Die Führung der Geschäfte ist dem Vorstand zu übertragen; für Verbindlichkeiten hatten die Mitglieder nur mit ihrem Anteil an dem Gesellschaftsvermögen, die Verbindlichkeit ist nicht vererblich, aber die Grenze hinaus Verbindlichkeiten eingezogen; wenn ein Mitglied durch Tod oder Austritt ausbleibt, wird der Verein nicht aufgelöst, die Verbindlichkeit ist vererblich, für die Gesamtheit der jeweiligen Mitglieder Beweise zu liefern ist.

Auf solche Art, wenn überflüssig keine, konnten vielleicht einige kleinere Vereine befreit werden. Da man in Deutschland in letzter Zeit auf dem gewerblichen Gebiete sonderbare Dinge erlebt hat, ist der Vorschlag des Gesetzgebers nicht zu unterschätzen, der immer mächtiger werdende Arbeiterbewegung einzuordnen, greifen die maßgebenden rechtlichen Gesetze schließlich auch zu einem letzten Mittel.

Die Arbeitervereine von Bismarck und Sieblich bei Barmen (Herrn Kaufmann) haben wegen 5 Proz. Lohnabzug die Arbeit niedergelegt. — Jung ist deshalb verurteilt.

Der Bäckerstreik in Göttingen. Die Verhandlungen, die am Mittwoch unter dem Vorsitz des Landeskommissars Unterberg stattfanden, sind resultatlos verlaufen. Die Vertreter der Arbeiter widersetzten sich jedem für die Arbeiter günstigeren Vorschlag und schienen es auch ab, die Streikwache einem Streikrecht zu überweisen. Gleichwohl soll noch ein neuer Einigungsversuch gemacht werden.

New-York, 14. März. Der Berliner Streik gewinnt eine große Ausdehnung. Die Industrie von ganz Neuengland leidet an Arbeitsmangel. Die Schiffsarbeiter haben sich dem Ausbruch angeschlossen. Die Vertreter der verschiedenen Arbeiter setzen sich Schicksal an. Nachdem sich der Streik auf sämtliche Branchen ausgedehnt hat, sind jetzt circa 90000 Arbeiter anstreifend. Auch mehrere Nachrichten sind, indem der Streik inzwischen beendigt ist.

**Sächsischer Landtag.**

**11. Kammer.**

60. Sitzung, Freitag den 11. März, vormittags 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Artikel 22 und 23 des Platz, Anstalts und Anstalts. Die Kammer beschließt eine Debatte über die Schiffsarbeiter, die Schiffsarbeiter und Garderobier der Königl. Teleschiffen werden die Anstalten ohne jede Bemerkung mit 58:11 M. bewilligt. Bei Artikel 22 des eideschlichen Gesetz, Gesamtschiffen nicht Anstalt, werden die Bestimmungen mit 10 M. und die Anstalten mit 27:17 M. bei Artikel 23, Anstaltsartikel, die Anstalten mit 84:0 M. bewilligt. Nachher Sitzung Montag 12. März. Tagesordnung: Bericht des Finanzkommissionars B über die Chemnitzfabrik.

**Neues aus aller Welt.**

Ein schwerer Unfall ereignete sich in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht. Der Mann wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.

Ein Arbeiter, der vorübergehend in der Gegend von Meinhof-Town bei der Stadt mit Schiffsarbeitern. Einer der Apparate, deren Inhalt von 50 Liter Wasser besteht, ist zerbrochen und hat sich entleert. Der Mann, der die Apparate reparierte, wurde durch die entleerten Apparate verletzt. Der Unfall wurde durch Unachtsamkeit verursacht.



















Jedermann erhält Kredit!

Jeder Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.

# Abzahlung!

**Eine Wohnungs-Einrichtung** für 1 Zimmer Mk. 98, Anzahlung Mk. 10, wöchentlich 1 Mk.  
**Eine Wohnungs-Einrichtung** für 2 Zimmer Mk. 195, Anzahlung Mk. 20, wöchentlich 2 Mk.  
**Eine Wohnungs-Einrichtung** für 3 Zimmer Mk. 300, Anzahlung Mk. 30, wöchentlich 3 Mk.  
**Eine Wohnungs-Einrichtung** für 4 Zimmer Mk. 398, Anzahlung Mk. 40, wöchentlich 4 Mk.

Zofas, Divans, Kleiderschränke, Vertikos, Kindertwagen, Uhren, Anzahlung 5 Mt.  
**Manufakturwaren, Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl!**

**S. Osswald, Waren-Kredit-Geschäft**  
 Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II. Et.

Diese Annonce erscheint nur einmal.

## Inventur 1902.

Wegen Ueberfüllung des Lagers stelle ich folgende fünf Waren-Gattungen, als:  
**Regulatoren, altdeutsche Freischwinger, Ohrringe, Broschen und Nähmaschinen**

**20 Prozent**

unter dem jetzigen sehr billigen Ladenpreis, und zwar zum Selbstkostenpreis, zum Ausverkauf.

**Preis-Kourant:**

<b>Regulatoren</b> , echt Nussbaum- und Eiche-Gehäuse, mit Federzug und Gewicht, 8 und 14 Tage gehend, mit feinem Schlagwerk und Gold-Pendel	früher M. 18.—, jetzt M. 14.40 . . . 20.—, . . . 16.— . . . 25.—, . . . 20.—
<b>Altdeutsche Freischwinger</b> , echt Nussbaum-Gehäuse, Federzug, 14 Tage gehend, 7. Werk — mit feinem Schlag- u. Gong-Schlagwerk. — 3 Jahre schriftliche Garantie	früher M. 20.—, jetzt M. 16.— . . . 22.—, . . . 17.60 . . . 24.—, . . . 19.20 . . . 26.—, . . . 22.80 . . . 30.—, . . . 24.— ufm. ufm.
<b>Ohrringe</b> , garantiert echt Gold für Kinder und Erwachsene. Schöne Muster.	früher M. 3.—, jetzt M. 2.40 . . . 4.—, . . . 3.20 . . . 5.—, . . . 4.— ufm. ufm.
<b>Broschen</b> , garant. echt Gold m. S. B. Fertige Muster. Schöne Perlen und Steine.	früher M. 3.—, jetzt M. 2.40 . . . 3.50, . . . 2.80 . . . 4.—, . . . 3.20 ufm. ufm.
Beste erhaltene <b>Familien-Nähmaschine</b> , beste <b>Ringschiffenmaschine</b> der Gegenwart bei 5-jähriger Garantie.	früher M. 75.—, jetzt M. 60.— . . . 100.—, . . . 80.—

Nur kurze Zeit diese Ausnahme-Preise.

Ein jeder besitzt diese Gelegenheit.

**Konfirmanden-Uhren** von 7.50 M. an. **Halsketten** in Koralle und Gold von 3 M. an. **Uhrketten** für Herren und Damen in Nidel, Silber, Golddouble und echt Gold von 30 Mt. bis 120 M. **Armbänder** in Double, echt Gold, Korallen und Granaten. **Polyphone und Kallophen, Musikwerke** mit auswechselbaren Notenscheiben. **Amerikanische Harfenzithern** mit Noten (unter Einkaufspreis) nur 7.50 M. **Ziehharmonikas, Mundharmonikas** für Reiner à 50 Pf. **Grammophone u. Phonographen** für Musik u. Gelang u. 9 M. an. **Wanduhren, Kuckuckuhren, elektrische Wecker u. Reisewecker** von 3 M. an. **Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke**, z. B. Tafelkalküle, Zuckerdosen, Butterdosen, Eiergehälte, Schreibzeuge, Messings, Salzsäurer, Bowlen, Bierseidel, Theegläser, Serviettenringe, Esstischlecke, Kaffeelöffel ufm.

Nur die allerbesten Fabrikate unter Garantie der Haltbarkeit zu den denkbar billigsten Preisen.

**Preisliste gratis und franko.**

**Hermann Jyreh**, Uhrmacher, Goldarbeiter **Potschappel**, sur direkt am Bahnhof.

•• Zum Selbstkosten-Preis. ••

# NEU

aufgenommen

# HÜTE

für

# Herren

und

# Knaben

—

## Preise

wegen Einführung dieses Artikels

# enorm billig.

LUDWIG BACH & CO.

Dresden.

Wettinerstr. 3



**Emil Lindner**  
 Wilsdruffer Strasse 42 u. 24 **Löbtau** Wilsdruffer Strasse 12 u. 24

**Stottern** heilt gründlich Dr. C. Denhardt  
 Sprach-Heilanstalt in Dresden-Loschwitz. Probeweise gratis.

Zur Anfertigung von **Zähnein.**, Ausföhrung diverser kleiner Reparaturen und zum **Zähneinsetzen** empfiehlt sich **Ernst Krämpf**, Deuben, Weichstrasse 8, part.

## Würmer

bei Kindern und Erwachsenen, als Bakterien, Egel- und Bandwürmer, besorgt man am besten im März. Die erkranklichen, sicher wirkenden und unschädlichen Abtreibungsmittel nach autorisierter Verschreibung des **Reichsarztes**.

**Dr. Küchenmeister** sind allezeit zu haben in der **Salomonis-Apotheke**  
 Dresden-A. Neumarkt 8.  
 Prompter Versand n. auswärts.

**Kindertwagen**, aut. erb., billig zu verk. Cotta, Hohstr. 3, II. l.  
 Dresden, Zofa, beim n. Winterg. (siehe Adr.), Tische, Stühle, Umarmen, billig Freihergstr. 45 bei Grosse.

Siehe erschienen:

## Vom Sozialismus zum Liberalismus

Von Paul Göhre.  
 Preis 20 Pf.

**Die Volksbuchhandlung.**  
 Zweifh. Kleiderdränke, non 20 Mark an, Federmatrizen, Zofas billig.  
 Palmstr. 31. Wagner.

Ein **Kindertwagen** zu verkaufen Arnoldstr. I. III. bei Lentzsch.

Sold gebauter **Kindertwagen** billig zu verk. **Lillengasse 8 p.**  
 Ein sehr schöner u. guter **Kindertwagen** 14 Mt. zu verkaufen.  
**Ernststrasse 12, III. r.**  
 Ein geb. Kleiderdränk in Kauf. gel. **Ernststr. 12, III. r.**



**Bärenhecker Brot**  
 zu haben in allen besseren Geschäften.

**R. Trögers**  
**Wagenverleih- und Verkauf-Geschäft**  
 Gröndes von Dresden und Langgönd  
 befindet sich **Kanalgasse 25**, im Centrum der Stadt, am **Pöhlchen**.

## Wilhelms-Bad

**Siegeffstrasse 54, nahe Amtsgericht.**  
 Geöffnet von früh 7 bis 9 Uhr abends.  
**Wannenbäder à 50 und 25 Pf.**  
 Aus- und med. Voder, natürliche taubentzende Thermalbäder  
 diverse Dampf- u. Wasserbäder, Bäder ufm.



## Gerichts-Zeitung.

**Der Darmhändler (Weinbauer) Prosch,** den wir schon kurz erwähnten, hat folgenden Verlauf genommen. In Dresden ist seit mehreren Jahren die wegen Betrugs vorbestrafte Anna Schweigbader aus Neudamm. Sie wollte eine zu arbeiten Geld verdienen und verlegte sich daher auf Weinhandel. Eine gewisse Zeitlang führte sie Handel zu. Die Verhältnisse bei der Strafkammer zu Dresden würde sich aber nicht erheben und bilden einen trefflichen Beweis für den Fall, dass gewisse Leute nicht alle werden. Die Sache spielte sich in den meisten Fällen folgendermaßen ab. Sobald die Strafkammer von irgend einem Straffall hörte, setzte sie dem Verurteilten mit, daß die Schweigbader in ähnlichen Fällen schon geurteilt habe. Diese wurde gerufen, unterlässe den Strafen und stelle sichere Zeugnisse in Aussicht, wobei sie häufig angebotene Gelder vorlegte und die Namen hochgeachteter Personen nannte, die sie selber vorlegte und die Namen hochgeachteter Personen nannte, die sie selber vorlegte und die Namen hochgeachteter Personen nannte, die sie selber vorlegte...

armen Frau, die sich noch das Geld lieb, um die „Café“ bewahren zu können, versprach ihr, ihren Mann, der sie vor 5 Jahren vorzeitig verstorben hatte, wieder herbeizubringen. Einem Mädchen, das Kassenbuch hatte, nahm sie 7,00 M. ab „für die arme Seele in Salladen“. Das Mädchen erhielt dafür zwei neue Kleiderstücke, die angeblich die Theorien des berühmten Joseph“ darstellten. Die Schweigbaderin wurde im 5. Jahre verurteilt und 3 Jahren Entzweiung, welche Strafe sie nach einigen Jahren nannte, verurteilt.

## Vermischtes.

**Ueber Anna Mathe** werden weitere Mitteilungen dieser Tage in einer Berliner illustrierten Zeitschrift gemacht, in der sich auch eine Reihe „Geheimnisse“ befindet. Der Vorsitzende des Bezirks „V. d. L. v. d. G. v. d. G.“ Herr Weitz, erzählt, die Entlassung der Mathe durch Strafkammerpräsident v. Meißner sei in folgender Weise geschehen: Herr v. Meißner sei als „Landwirt Neumann“ bei der Mathe eingeführt worden. Er habe seine Rolle so vorzüglich gespielt, daß eine Dame meinte: „Dieser dumme Herr von Landwirt hat wahrhaftig alles geahndet.“ Sie war nicht wenig erstaunt, als ihr später Herr v. Meißner sagte: „Der dumme Herr von Landwirt bin ich selber gewesen!“ Er hatte bereits an früheren Sitzungen teilgenommen, um der Entlassung überzeugt zu sein, weil er noch nicht alle Namen genannt hätte. Endlich habe er, als die Mathe mit den Klagen begonnen hätte, sofort nachgehört, während sich Herr Neumann mit Herrn Meißner beschäftigte. Andere Teilnehmer warfen sich das Wort, und besonders eine Dame ging so weit, daß sie sich verächtlich machte, mit der Mathe unter einer Decke zu gehen. Dieser Verdacht scheint sich aber nicht zu bewahren. Die Schweigbaderin Mathe sollte sich im Nebenraum ganz gewöhnlich gegen die sehr große und harte Polizei bewahren, der sie in eine Hand verdrückte und die Waise streifte. Als sie überfordert war, fand man bei ihr den Tod mit Blumen und Süßigkeiten nach ganz geahndet. — In Paris wurde einmal die Mathe vor dem Tribunal verurteilt. Der Fall war die 2 1/2 Hund weniger, hatte aber 2 1/2 Hund Blumen bei sich gehabt. Diesen Gerichtsurteil schied endlich einer Pöbelhölle, der damals mit ihr reiste. Damit, daß das Weibchen 2 1/2 Hund „magisches Fluidum“ verloren habe.

Firma, die sich mit Bier- und Wässerflaschen-Herstellung befaßt, eine Reihe von Tausenden, deren Oxydation genau auszuweisen war, zu beschaffen. Die Gefäße sollten zur Aufzucht von Bakterien dienen, deren „Apparat“ innerhalb die maßlose Steigerung der „Wasserflüssigkeit“ hervorgerufen hatte. Die Tausenden waren bereits fertiggestellt, da man die Verhütung der Mathe einen Streich durch die Medizin.

Eine Berliner Pensionskasse der Mathe ist jetzt auch gefunden worden. Ein Gattner und eine Waisenbäuerin erkennen in der Frau Mathe mit Bestimmtheit die Person wieder, die seit langer Zeit langweilige Pläne, Verbanntenen, Entschuldigtes und Tausendmal um Kopfen regelmäßig an jedem Markttag für 2,50 M. aus 3 M. einzuheben pflegte. — Weitere Mitteilungen über die Geschichte des Spirituspaars Mathe-Dorisch haben ergeben, daß dasselbe in einzelnen Privatartikeln in der letzten Zeit 4 Pfennig annehmen von 5 bis 11 1/2 M. gehabt hat.

**Ein Drama in der Isolationskammer.** Am Ende des vorigen Jahres wurde in der Isolationskammer des Gefängnisses in Dresden ein blutdürstiger Mord von zwei anderen, ebenfalls blutdürstigen Mordern in einem Keller als Mordanschlag verurteilt. Die beiden Mörder wurden und wurden gefoltert. Der Inspektor der Anstalt hatte sich gegen die Verurteilung der beiden Mörder ausgesprochen. Nach eingehender Untersuchung gelangte der Richter zu der Ansicht, daß hier ein Verbrechen eines Tötens statt vorliege. Nach der Staatsanwaltschaft sollte keine Strafe. Es wurde festgestellt, daß der Schacht schon seit Jahren nicht mehr benutzt wurde und mit Zement vermauert war. Das Gericht sprach den Angeklagten frei und legte die Kosten des Verfahrens einschließlich der Verteidigung der Staatskasse zur Last.

**Einverleibt — anderwärts.** Ein Brief der „Frankf. Zeitung“ enthält folgende Geschichten aus der Huculand mit: Wie hatten in der Eisenbahn die Räderlaufwerke aus dem Räderlaufwerke in neudeutsche Provinz zu übertragen. Jeder Schüler mußte eine von ihm ausgearbeitete Arbeit frei bearbeiten und auf dem Kopf balancieren. Ein Schüler wollte seine Abenteurer, in der Arbeit eines Sohnes geben. Der junge Mann schwärzte sich den Kopf durch hohe Bezahlung als durch den Bierbrau nicht schlafender, habile Arbeiter aus. Die Bedingungen „nicht nur, sondern auch“, „anderwärts“, „überhaupt“, „beachtungswürdig“ und „verleihen“ verhalten sich ungeschicklich nacheinander. Als unter einer T. er sollte überlegt werden und nach als Wirt — unter launlicher Stelle der Mathe bei der belästigten Ziele anlangte, entlocken dem Gehör seiner Jahre folgende pathetischen Worte: „Auf der einen Seite gab er sich als einen Sohn, auf der anderen Seite brante je Mathe.“ Mehr sollte der Vater nicht hören.

**A. Fasser Nachf.** Nur Hauptstrasse 6.

Zur **Konfirmation** empfiehlt nachstehende als ganz besonders billige Artikel:

Chemisettes . . . . .	Stück von	22 Pf. an
Kragen . . . . .	Stück von	10 Pf. an
Krawatten . . . . .	Stück von	4 Pf. an
Taschentücher . . . . .	Stück von	10 Pf. an
Glacé-Handschuhe, schwarz, Paar		50 Pf.
Baumwollene Handschuhe	Paar	18 Pf.
Strümpfe . . . . .	Paar	22 Pf.
Socken . . . . .	Paar	8 Pf.
Beinkleider, weiss . . . . .	Paar	65 Pf.
Hemden mit Achselschluss	Stück	105 Pf.
Stickerie-Röcke . . . . .	Stück	105 Pf.
Korsetts . . . . .	Stück	65 Pf.
Damen-Strümpfe . . . . .	Paar	16 Pf.
Capes, schwarz . . . . .	Paar	185 Pf.

Gleichzeitig mache ich auf die in meinen drei Schaufenstern ausgestellten Neuheiten aufmerksam.  
Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatte.

**A. Fasser Nachf.** Nur Hauptstrasse 6.

**Lorenz' Restaurant** (früher Rich. Bexmold)

Löbtau, Frankenberg, Ecke Reichenwälder Str.  
empfehlen keine kleinen geräumigen Lokalisationen einer gewissen Beachtung.  
Jeden Sonntag und Sonntag. Großes Damen-Konjert.  
Schöne große Bier- und Tafelkellern nach einem Abende frei

**Vegetarisches Speisehaus „Daheim“**  
Ecke Serre- und Amalienstrasse, Eingang Serrestrasse 2, 1. Etg.  
hält sich einem geübten Publikum bestens empfohlen.  
Täglich feine Gemüse, Eierspeisen und Gebäcke.  
Reichhaltige Speisekarte von mittags bis abends 10 Uhr.  
Beste Getränke. Moste, Obst- u. Beerenweine.  
Hochachtungsvoll A. Petschick.

**Billiger wie überall.**

Größtes Unternehmen dieser Art für Beamte, Bürger und Arbeiter!  
Empfehle mein großartig sortiertes Lager in:  
**Polster- und Tischlermöbeln**  
**auf Abzahlung.**

Besonders empfehlenswert:

1 Bettstelle mit Matratze	Anzahlung 10 M. wöchentliche Rate 1 M.	1 Bettstelle mit Matratze	Anzahlung 15 M. wöchentliche Rate 1.50 M.
1 Kleiderschrank		1 Kleiderschrank	
1 Tisch		2 Stühle	
2 Stühle		1 Spiegel	
		1 Teppich	
		1 Regulator	
2 Bettstellen m. Matratzen	Anzahlung 20 M. wöchentliche Rate 2 M.	2 Bettstellen m. Matratzen	Anzahlung 30 M. wöchentliche Rate 3 M.
1 Kleiderschrank		1 Kleiderschrank	
1 Tisch		6 Stühle	
3 Stühle		1 Säulenspiegel m. Unterf.	
1 Spiegel mit Konsole		1 Säulen-Divän	
1 Zofa		1 Waschtisch	
1 Kommode		1 Regulator	
1 Küchenschrank		1 Kommode	
1 Küchentisch		1 Küchenschrank	
1 Küchensstuhl		1 Küchensstuhl	
		1 Küchentisch	

Einzelne Möbelstücke zur Ergänzung der Wohnung, wie: Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikals, Kommoden, Küchenschränke, Sofas, Divans, Garnituren, Schreibtische, Buffets usw. schon von 5 M. Anzahlung an.

Größte Auswahl in Herren-, Damen- und Konfirmanten-Anzügen, in Kleiderstoffen, Gardinen, Teppichen, Portieren, Bettzeuge, Damaste usw.

**N. Fuchs**  
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft  
Dresden, Neumarkt 6, 1. Etage.

**Billiger wie überall.**

Jeder Versuch führt zu dauernder Kundehaft.



# Tischler-Möbel und Polsterwaren

gegen Kasse und auch auf Teilzahlung.

## Moritzstr. 3 Carl Klingler, Moritzstr. 3

Ich führe nur gediegene gute Waren und selbst bei Teilzahlung „ohne“ den üblichen Preisaufschlag.

Beachten Sie meine Schaufenster mit den Preisen.  
Spezialität: Bettstellen mit Federmatrizen, gut gearbeitet, nur 38 Mark.

Die Produktivgenossenschaft der Schneider, Galeriestr. 13, I.  
zeigt hiermit den Eingang aller Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten an.  
**Anfertigung von Herren-Garderobe**  
in jeder Preislage.

## Consumverein „Vorwärts“

(E. G. m. b. H.)

Dresden-Altkstadt: ZwingerstraÙe Nr. 21. u. 22  
Dresden-Neustadt: Nr. 15 Rosinenstraße Nr. 15

Barriere und 1. Etage

Barriere und 1. Etage

empfiehlt seinen Mitgliedern:

**Für Konfirmandinnen:**  
Jackets, Saccos u. Schulterkragen

preiswerte Neuheiten.

Besonders reiche Sortimente

Schwarzen und farbigen Kleiderstoffen

streng solide Fabrikate, das Meter zu 90, 100, 120, 150 P. etc.

## Hemden

aus prima Gendentuch, das Stück von 1 Mark an.

Weisse Damen-Beinkleider  
Weisse Stickerei-Unterröcke  
1,20-9,00 Mark.  
Neuheiten in Valour-Unterröcken.

Glacé-Handschuhe.

Weisse Batist-Taschentücher  
Leinene Batist-Tücher  
Maschinen- u. Handstickerei.  
Leinene Tücher mit Hobisaum.

**Für Konfirmanden:**

## Anzüge

fertig und nach Maß, tadelloser Sitz, solide Arbeit.

Reinwollene Cheviot-Anzüge von 16 Mark an.

Prima schwarze Coating-Anzüge von 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark an.

Krawatten Kragen Manschetten Glacé-Handschuhe

**Schwarze Konfirmandenhüte.**

Weiter empfehlen wir:

Lehrlingsanzüge, Arbeitsblusen, Arbeitshosen.

## Schuhwaren

in eleganter und dauerhafter Ausführung.

Zugstiefel, Knopf- und Agraffen-Stiefel, Halbschuhe.

Manschetten- und Chemisettknöpfe. — Schirme und Spazierstöcke.

## H. A. Herrmann

empfiehlt sein großes Lager von **Arbeitskleidern** sowie jede Art **Lederhosen** für Männer, Knaben und Knaben. Schafstiefeln, Herrenstiefeln, Halbschuhe mit Gummizug, Arbeitshüte, Herrenstiefeln, Schuhe für Mädchen u. Knaben. Wie bekannt, alles nur in guter Ware bei höchsten Preisen.  
Ziegelstrasse Nr. 6.  
Eine auf Nr. 6 zu sehen.



Schöne silberne Remontoirs von 11,50 Mark an, auch Damen-Uhren von 16 Mark an unter 3jähriger streng reeller Garantie.  
**Reparaturen** prompt und sorgfältig. Reparaturen u. reinigen 1,50 Mark. Neue Feder 1,00 Mark.  
**Ernst Rämisch**  
7 Wettiner Straße 7.



„Superior“-Fahrräder und auch für die Saison 1902 die besten u. trotzdem billiger als jedes Konkurrenzfabrikat.  
Von 78 Mark an unter Garantie, versehen Sie den neuesten Hauptkatalog, auch über Zubehörteile, wie Pneumatik, die ich aus Erfahrung schon von 18 Mark an liefern. Dreiradmaschinen u. 10 Mark, Waldmaschinen von 90 Mark an.  
**Hans Hartmann, Eisenach 164.**

Kleine Stücke Baumwollstoffe  
gerade oder halbrunde  
steht an Private  
15 Mark 70 u. 80 Pf. für 4,50  
15 Mark 85 u. 90 Pf. für 6,50  
9 u. 100 u. 110 Pf. für 6,50  
12 u. 100 u. 110 Pf. für 6,50  
**Gustav Rothschild**  
Webwaren Niederlage  
Mittweida, Sa.  
Portofreier Nach-Verkauf  
von Anleß, Festmahlen, Be-  
und Hemdenzeugen, Handtüchern,  
Schürzentüchern.

## Möbel

läßt man sich u. billigt in dem al-  
tenommizierten, seit 1870 bestehenden  
**Möbel-Magazin und Fabrik**

## Karl Wagner

Hauptstrasse 17 u. 19  
beide erste Etagen, 10 Schaufenster  
und 27 Fenster im Hinterhaus.  
Wegen Eröffnung der neuen  
Ladenräume äußerst billige Preise.  
Auch Teilzahlung gestattet.

Für Konfirmation  
läßt man sich  
billige und gute  
Uhren, Ketten  
und Goldwaren  
bei

## Rich. Hauptmann

33 Hauptstrasse 33.

## Gesangbücher

Schulbücher  
neu und antwortlich  
**Fr. Katzer, Postfab.**  
Weigenheißel, 800 neue Gesan-  
gsamere von 46-48 Mark, seit 22-24  
Mark im Leichter Teilungseinheit 25, I.

## Strassburger Hut-Bazar

Hauptgeschäft: Wettinerstr., Ecke Zwingenstr.

Neu aufgenommen:

Wäsche, Krawatten, Stöcke  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Spezialität:

Krawatten

95 Pf. in allen Größen bis 1,45.



Konfirmanden-  
Hüte

beste, tragfähigste  
Qualitäten  
à Mark 1,50, 2,00  
2,80

Unübertroffen in unferer Spezialität:

Mk. 2.80 Jeder Hut Mk. 2.80

in den modernsten Formen und Farben.

## Prima Wollfilz-Hüte

aus bestem Material gearbeitet, das Hervorragende auf dem  
Gebiete in modernsten Formen, à 4 Mark.

Garantiert **Haarfilzhüte** (deutsche, Wiener und  
englische Fabrikate)  
mit Neuheiten der Saison, à 5, 6 und 7 Mark.  
**Herren- und Knaben-Mützen**  
eigenes Fabrikat zu billigsten Preisen.

## Strassburger Hut-Bazar.

Zur Konfirmation empfehle ich mein großes Lager

Streng reelle Garantie

Streng reelle Bedienung.

nur solider Fabrikate

als:

Herren-Uhren . . . u. 6,00 Mark

Echt silb. Cylinder-Remontoir-Uhren u. 8,00 Mark

Gold-Damen-Uhren u. 18,00 Mark

Rochl. Anker-Uhren u. 14,00 Mark

Regulatore mit ff. Werke von 12 Mark an.

Tafel- u. Salon-Uhren u. 16,00 Mark

Wand-, Küchen- und Kontor-Uhren . . . u. 3,00 Mark

Wecker-Uhren . . . u. 2,50 Mark

Goldes Lager in gold. Nieten, Ketten, Broschen, Armbänder etc. zu billigsten Preisen.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich zwei Jahre schriftliche Garantie, bezügl. des Uhrwerks, mit in Reparatur gewesene Uhren.

**Alfred Treppenhauer, Uhrmacher, Dresden-N., Leipziger Strasse 38.**

## Gebrüder Heinrich, Dresden-A.

Telefon 2455. Amt 1, 2455. Pillnitzerstrasse 27. Amt 1, 2456.

Fabrik für Holzbearbeitung, Fräserei, Schwalferlei

Hobelmaschinen bis 80 cm breit, Kreissäge, Bandsäge, Decoupirsäge.

Arbeit wird auf Wunsch abgeholt.

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.



# Nach der Arbeit

Unterhaltungsblatt

Sächsischen Arbeiter-Zeitung und zum Volksfreund.

Nr. 21.

Dresden, den 15. März 1902.

R. F. Jahrg. 5.

## Drei Menschen.

Von dem Dicht. Carl.

Einmal sprach ich mich mit dem Dicht. Carl.

Was ist denn das für ein Mensch, der sich so sehr für die Arbeit interessiert? ...

Das ist ein Mensch, der sich für die Arbeit interessiert, weil er weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Das kommt es dazu, weil man weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Das kommt es dazu, weil man weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Das kommt es dazu, weil man weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Das kommt es dazu, weil man weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Das kommt es dazu, weil man weiß, dass die Arbeit die Grundlage des Lebens ist.

Wie kommt es denn dazu, dass man sich für die Arbeit interessiert? ...

Ich habe mich mit dem Dicht. Carl über die Arbeit unterhalten.

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

„Du ...“

„Ich ...“

## Rätsel-Güte.

Neues.



### Diamant-Rätsel.

In Rätselbüchern der edelsten Art ...

Das ist ein Rätsel, das aus Diamanten besteht.

### Rechen-Rätsel.

Das Rechen-Rätsel ist ein Rätsel, das aus Zahlen besteht.

### Wörter-Rätsel.

Das Wörter-Rätsel ist ein Rätsel, das aus Wörtern besteht.

### Wörter-Rätsel.

Das Wörter-Rätsel ist ein Rätsel, das aus Wörtern besteht.

Der alte Mann ...

Der alte Mann ...

Der alte Mann ...

Der alte Mann ...

Der alte Mann ...

Verantwortlich: Dr. Gustav Wagnersberg, Dresden.



